

September 2019 / Nr. 425

Warten auf den Fusionsbeitrag	Seite 2
Makies AG kann Areal erweitern	Seite 3
Patroziniumstag am Dienstag, 1. Oktober	Seite 3
Gratulationen zu Schul- und Lehrabschlüssen	Seite 4
Gut besuchte Bundesfeier	Seiten 6 - 7
Starke Leistungen durch Mitglieder der LRG	Seite 8
Dorfkilbi vom 20. bis 22. September	Seite 12

Nächster Redaktionsschluss: Dienstag, 17. September 2019

Fusionsprojekt Gettnau-Willisau: **Gesuch um Kantonsbeitrag eingereicht**

In den vergangenen Monaten haben verschiedene Arbeitsgruppen mögliche Lösungen für eine vereinigte Gemeinde ausgearbeitet und die finanziellen Folgen geklärt. Die Resultate der Abklärungen sind in den Schlussbericht eingeflossen. Der Gemeinderat von Gettnau und der Stadtrat von Willisau danken an dieser Stelle allen Beteiligten für ihre wichtige Arbeit.

Die Fachgruppe Finanzen hat die gesammelten Informationen zusammengetragen und eine finanzielle Beurteilung der Fusionsfolgen sowie der damit anfallenden Einsparungen und Reorganisationskosten vorgenommen. Darauf aufbauend ist das Gesuch um finanzielle Unterstützung des geplanten Zusammenschlusses entstanden. Anfang Juli ist das Fusionsbeitragsgesuch beim Regierungsrat eingereicht worden.

Der erstellte Schlussbericht listet die Entscheide der Vereinigten Exekutiven (Gemeinderat von Gettnau und Stadtrat von Willisau) auf. Nachfolgend einige Punkte daraus wie die vereinigte Gemeinde der-einst aussehen könnte:

- Bei einem Ja der Stimmbevölkerung würde die Fusion auf den 1. Januar 2021 erfolgen.
- Die fusionierte Gemeinde trägt den Namen Willisau. Sie übernimmt das Wappen der Stadt. Das Bürgerrecht von Gettnau wird durch jenes von Willisau ersetzt.
- Die vier an der Urne gewählten Kommissionen (Controlling-, Einbürgerungs- und Bildungskommission, Urnenbüro) sollen für die erste Legislatur um ein Mitglied erhöht werden. Der zusätzliche Sitz wird Gettnau zugesichert. Nach Ablauf der ersten Legislatur ist die Mitgliederzahl wieder auf die Zahl gemäss der Willisauer-Gemeindeordnung zu reduzieren.
- Eine Sitzgarantie von Gettnau in den Stadtrat ist nicht vorgesehen.
- Der Schulstandort Gettnau bleibt bestehen. Mit der Fusion wird er zum vierten Primarschulkreis neben Willisau Zentrum, Käppelimmatt + Schülen/Rohrmatt.

- Musikschülerinnen und -schüler aus Gettnau werden in die Musikschule Region Willisau integriert. Wann immer möglich besuchen sie den Unterricht in Gettnau.
- Der Steuerfuss beträgt 2.0 Einheiten. Dieser entsteht aus Willisaus bisherigen 2.1 Einheiten und einer Anpassung im Rahmen der Aufgaben- und Finanzreform per 2020 auf 2.0 Einheiten.
- Die Verwaltung befindet sich in Willisau; deren Struktur wird organisatorisch und rechtlich von der Stadt Willisau übernommen.
- Weiterhin hält die fusionierte Gemeinde Gemeindeversammlungen in der Festhalle in Willisau ab.
- Wasserversorgung, Winterdienst und Güterstrassengenossenschaften bleiben in Gettnau und Willisau unverändert.
- Im Ortsteil Gettnau ist die Gründung eines Ortsteilvereins beabsichtigt. Geplant ist, dass dieser ein Anhörungs- und Vorschlagsrecht erhält.
- Das Vereinsleben in Gettnau und Willisau ist wichtig. Vereine sollen Bestand haben. Die Fusion hat keine Auswirkungen auf ihre Eigenständigkeit.

Nach der Bekanntgabe des Kantonsbeitrags durch den Regierungsrat von Anfang September nehmen die Gemeinderäte beider Gemeinden eine Beurteilung vor. Kommen sie zum Schluss, dass eine Fusion sowohl aus finanzieller wie auch anderer Sicht Sinn macht, entstehen anschliessend ein Entwurf für die Botschaft sowie der Fusionsvertrag für die Vernehmlassung bei der Bevölkerung.

Vorankündigung – Infoveranstaltung

Am **Montag, 28. Oktober 2019, 19.30 Uhr**, findet in der Festhalle Willisau eine gemeinsame Infoveranstaltung für die Einwohnerinnen und Einwohner von Gettnau und Willisau statt. Hier wird die Projektsteuerung über den aktuellen Stand der Fusionsprüfung orientieren. Die Einladung erfolgt zu gegebenem Zeitpunkt.

Makies AG kann Betrieb erweitern

Die Firma Makies AG, Kies- und Betonwerk, Ausserstalden, Gettnau, plant im Grenzgebiet zwischen den Gemeinden Gettnau und Alberswil die Erweiterung ihres Betriebsareals inklusive Gleisausbau. Das Projekt erfordert geringfügige Änderungen der Nutzungspläne in den betroffenen Gemeinden. Die Änderung des Nutzungsplans der Gemeinde Gettnau, welcher von den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2017 beschlossen wurde, hat der Regierungsrat nun am 2. Juli 2019 genehmigt. Zugleich hat der Regierungsrat die Sonderbewilligungen und die Gemeinderäte von Alberswil und Gettnau haben die Baubewilligung an die Makies AG erteilt.

Bauwesen

Bauvorhaben haben angemeldet:

Roman Kenel, Seestrasse 32, Lauerz SZ, für einen neuen Standort des Veloabstellplatzes und die Neuerstellung von 4 Parkplätzen auf der Ostseite des Wohn- und Geschäftshauses Züntihausmatte 2;

Armin Stöckli und Claudia Nobel, Altschmitzen 12, für den Ersatz der bestehenden Elektroheizung durch eine Luft/ Wasser-Wärmepumpe;

Heidy Gisler + Hans-Rudolf Gloor, an der Wart 2, für den Ersatz der bestehenden Pergola.

Jungbürgerfeier steht bevor

Am **Freitag, 15. November 2019**, findet die Jungbürgerfeier der **Jahrgänge 2000 und 2001** statt. Die Einladung und das Programm werden Mitte Oktober zugestellt. Die 18- und 19-jährigen Jugendlichen werden gebeten, sich das Datum zu reservieren. Der Gemeinderat freut sich auf viele TeilnehmerInnen.

Stipendien für die Ausbildung

Diesen Herbst haben wieder viele Jugendliche ihre Berufslehre oder eine höhere Berufsausbildung in Angriff genommen. An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit zur Beantragung von Stipendien bei der beruflichen Ausbildung hinweisen.

Der Kanton leistet auf Gesuch hin Stipendien an die Ausbildungs- und Lebenshaltungskosten. Dies kann auch bei einer beruflichen Weiterbildung oder bei einer Umschulung der Fall sein.

Gesuchsformulare können nur noch elektronisch eingereicht werden innerhalb eines Monats seit Ausbildungsbeginn. Dies unter: www.beruf.lu.ch unter der Rubrik Stipendien. Auskünfte erteilt die Fachstelle Stipendien Luzern, Tel. 041 228 52 52.

Patroziniumsfest am Montag, 1. Oktober

Die Bevölkerung und die Gewerbebetriebe werden darauf hingewiesen, dass am **Dienstag, 1. Oktober**, das Patroziniumsfest (Hl. Theresia) gefeiert wird. Dieser Tag gilt als Feiertag gemäss dem Ruhetagsgesetz.

Beginn des neuen Schuljahres

Für das soeben begonnene Schuljahr 2019/20 wünscht der Gemeinderat allen Schülerinnen und Schülern und allen Lehrpersonen viel Erfolg sowie gutes Gelingen.

Studer'sche Armenstiftung

Gemeindeschreiber Hans Christen als Stiftungsverwalter hat dem Gemeinderat die Abrechnung über die Zeit vom 1.1.18 bis 31.12.18 unterbreitet. Die Abrechnung zeigt einen Aufwandüberschuss. Das Stiftungsvermögen beträgt gegenwärtig rund Fr. 160'000.--. Der Stiftungszweck liegt in der finanziellen Unterstützung von Gettnauer Einwohnern, welche sich in einer Notsituation befinden. Unterstützungsgesuche können ebenso die Schule, Vereine und gemeinnützige Organisationen von Gettnau für Projekte sowie für nicht gewinnbringende Anlässe einreichen.

Marcel Baumeler zum Feuerwehrchef ernannt

Auf Antrag der Feuerwehrkommission hat der Stadtrat Willisau **Marcel Baumeler**, Oberdorfmatte 8, Gettnau, neu zum Offizier der Feuerwehr Willisau-Gettnau gewählt. Wir gratulieren Marcel Baumeler zur dieser Wahl und wünschen ihm viel Freude bei seiner Tätigkeit.

Gratulation zu Schul- sowie Lehrabschlüssen

Aus unserer Gemeinde haben die nachfolgenden jungen Leute ihre Lehre bzw. Schulausbildung erfolgreich abgeschlossen. Dazu gratulieren wir ihnen recht herzlich und wünschen ihnen viel Glück und Erfolg auf dem weiteren Lebensweg. Ein Dankeschön für die erfolgreiche Ausbildung ergeht in diesem Zusammenhang an die Eltern der Absolventen und an die Ausbildner. Die erfolgreichen AbsolventInnen sind:

Lernende aus Gettnau:

Arnet Myriam, Oberwannern, Matura, Kantonsschule Willisau

Arnet Seline, Grossstalden, Kauffrau (Profil-E) EFZ, mit Ehrenmeldung, SIGA, Ruswil

Bashotaj Samuela, Grünaumatte 7, Wirtschaftsmittelschule Willisau

Bürli Ramon, Oberstalden, Landwirt EFZ, Lukas Hofstetter, Entlebuch

Bürli Selina, Grünaumatte 1, Fachfrau Gesundheit EFZ, Luzerner Kantonsspital, Wolhusen

Bürli Thomas, Oberstalden, Elektroniker EFZ, Schindler, Ebikon

Burkard Lucas, Fahrbergstrasse 5, Montage-Elektriker EFZ, Dubach Elektro GmbH, Gettnau

Christen Andrea, Dorfstrasse 51, Fachfrau Gesundheit EFZ, Alterszentrum Willisau, Heime Breiten / Zopfmatte

Erni Benjamin, Gigerhüsli, Landwirt EFZ, Betriebsgemeinschaft ApmB, Alberswil

Fölmli Fabienne, Weierhüsli, Coiffeuse EFZ, Jil's Hair & Extensions, Luzern

Hellmüller Anja, Landhausweg 4, Kauffrau (mit Berufsmatura) EFZ, mit Ehrenmeldung, Gemeindeganzlei, Menznau

Jogarajah Joel, Dorfstrasse 37, Kaufmann (Profil-E) EFZ, GIS AG, Schötz

Kunz Noah, Ludihof 23, Kaufmann (mit Berufsmatura), Wirtschaftsmittelschule Willisau

Moura Rodrigues Jéssica Renata, Dorfstrasse 39, Kauffrau (mit Berufsmatura), Wirtschaftsmittelschule Willisau

Popov Dmytro, Klusstrasse 8, Holzbearbeiter EBA, Wey Parkett AG, Wolhusen

Ravichandran Saumiya, Ludihof 11, Dentalassistentin EFZ, Stefanie Maienfisch, Sursee

Schwandt Eric, Niederwilerstrasse 17, Schreinerpraktiker EBA, Häfliger + Stöckli AG, Menznau

Auswärtige Lernende in Gettnauer Ausbildungsbetrieben, welche der Redaktion gemeldet wurden:

Häfliger Chantal, Menzberg, Heimtierpflegerin EFZ, Tierpension Sandra Gloor, Hofmatt, Gettnau

Häfliger Lucien, Altbüron, Landmaschinenmechaniker EFZ, Roland Bernet Landtechnik AG, Gettnau

Kurmann Marco, Willisau, Produktionsmechaniker EFZ, Makies AG, Gettnau

Leuenberger Lars, Grossdietwil, Landwirt EFZ, Patrick Arnet, Gettnau

Lustenberger Sabrina, Geuensee, Industrielackierer EFZ, Bossart und Partner AG, Gettnau

Meier Sabrina, Buttisholz, Fachfrau Gesundheit EFZ, Spitex Region Willisau in Gettnau

Wullschleger Michael, Strengelbach, Automobil-Mechatroniker EFZ, Heller Garage AG, Gettnau

Zivilstandsnachrichten

Geburt

Luana Blum, Tochter des Blum Martin, und der Bucher Nicole, von Schötz, wohnhaft in Gettnau, Rötelnrain 2, geboren am 22. Juni 2019.

Todesfälle

Adolf Schwegler-Roos, geboren am 5. Febr. 1931, verheiratet, von und wohnhaft gewesen in Gettnau, mit Aufenthalt im Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell, gestorben am 18. Juli 2019.

Nina Bieri-Häfliger, geboren am 17. Febr. 1930, verwitwet, von Gettnau und Romoos, wohnhaft gewesen in Gettnau, mit Aufenthalt im Mauritiusheim, Schötz, gestorben am 25. Juli 2019.

Hedwig Rölli-Haag, geboren am 10. Okt. 1929, verwitwet, von Gettnau und Ebersecken, wohnhaft gewesen in Gettnau, Ziegelhausmatte 1, gestorben am 13. August 2019.

Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit haben sich in Gettnau angemeldet:

Abdulmedzit Ibraimoski + Anita Ibraimoska, Züntihausmatte 1

Attila Koleszer, Züntihausmatte 5

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen.

Geburtstagsgratulationen

Viktor Kaufmann-Schmidlin, Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell, feiert am 5. September seinen **95. Geburtstag**.



Heiri Arnet-Frey, Wohn- und Begegnungsort Violino, Zell, feiert am 9. September seinen **85. Geburtstag**.

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit und bestes Wohlbefinden.

Entleerung von Schwimmbäder

Wenn Schwimmbadabwasser, Reinigungsabwasser, Entkeimungsmittel oder andere Chemikalien in ein Gewässer gelangen, führt dies zu einer Gewässerverschmutzung mit erheblichen Folgen für Fische, Fischnährtiere und andere Wasserlebewesen. Deshalb müssen Schwimmbäder an die Schmutzwasserleitung zur Kläranlage angeschlossen werden. Die Schwimmbecken müssen langsam entleert werden. Grosse Abwassermengen bzw. Abwässer mit einem hohen Gehalt an Entkeimungsmitteln und anderen Chemikalien können nämlich die Reinigungsleistung von Kläranlagen beeinträchtigen.

Die Bassinentleerung darf erst erfolgen, wenn genügend Zeit verstrichen ist, um die Desinfektionsmittel (z.B. Chlor) zu inaktivieren; d.h. der Beckeninhalte sollte mindestens eine Woche ohne Chemikaliengabe stehengelassen werden. Die Bassinbesitzer möchten dies so berücksichtigen.

Sachbeschädigung im Bereich Outdooranlage an der Luthern

Am Freitag, 5. Juli 2019, wurde das Bänkli bei der Outdooranlage an der Luthern beschädigt. Es ist sehr befremdlich, dass keine Sorge zu fremdem Eigentum

getragen wird. Diese Entwicklung ist besorgniserregend und unschön. Der Gemeinderat Gettnau hat beschlossen, Anzeige gegen Unbekannt zu machen. Weiter wurde festgestellt, dass vermehrt Abfall liegen gelassen wird und Musik auch nach 22.00 Uhr in grosser Lautstärke abgespielt wird.



Wir bitten die Nutzer unseres schönen Naherholungsgebietes, ihren Abfall doch wieder mitzunehmen und korrekt zu entsorgen. Auf die Anwohnerschaft ist Rücksicht zu nehmen und die Nachtruhe ab 22.00 Uhr einzuhalten. Weiter sind Sachbeschädigungen zu unterlassen. Ein Naherholungsgebiet, wie wir es entlang der Luthern haben, bereitet nur Freude, wenn Sorge dazu getragen wird.

Gemeindeammannamt, Edith Kurmann

Hecken und Sträucher zurückschneiden

Der Gemeinderat appelliert an alle Anstösser an Kantons-, Gemeinde-, Güter- und Privatstrassen, ihre Hecken und Sträucher, welche in den Strassen- oder Trottoirbereich hinausragen oder die Sicht behindern, zurück zu schneiden.

In diesem Zusammenhang wird auf § 90 des Strassengesetzes hingewiesen, wonach bei Strassenein- und -ausfahrten wie auch bei Garagenein- und -ausfahrten innerhalb der Sichtzone die **freie Sicht zu gewährleisten ist**.

Schulanfang

Am Montag, 19. August 2019, begann für die Schule Gettnau das neue Schuljahr. Unter dem Motto «Der Natur auf der Spur» wünschen wir allen Kindern, Lehrpersonen, Hauswarten, Tagesstrukturmitarbeiterinnen, Schulleitung, Elternrat und allen weiteren Beteiligten ein erfolgreiches und spannendes Schuljahr 2019/20.

Die Bildungskommission

Schulabschlussfeier

Schon war es wieder soweit, die Sommerferien standen vor der Tür. Am Morgen des letzten Schultages traf sich die ganze Schulfamilie in der Kirche. Franziska Stadler gestaltete zusammen mit den Schulkindern einen interessanten und besinnlichen Gottesdienst.

Anschliessend versammelten sich alle in der Turnhalle. Die Schulkinder der 6. Klasse präsentierten einige Showeinlagen und hielten Rückblick auf ihre Kindergarten- und Primarschulzeit. Dies bedeutete aber auch, Abschied zu nehmen von der Schule Gettnau. Mit einem kleinen Abschiedsgeschenk und vielen guten Wünschen, werden sie uns an die Oberstufe Willisau verlassen.

Am späteren Nachmittag feierten dann die «Erwachsenen» den Schulschluss. Die Feier fand in den Räumlichkeiten der Napf-Chäsi Luthern statt. Pamela Schmid hatte die Ehre, den Anlass zu organisieren, was ihr hervorragend gelang. Die Überraschung war gross, als eigens für uns ein Burger-Mobile anrollte. So konnten wir unser Abendessen nach Belieben selbst zusammenstellen. Auch das vielseitige Dessertbuffet traf auf grosse Begeisterung. Der Schulleiter Jörg Gassmann durfte Marianne Felber, Esther Bucher und Mireille Schenker zur bestandenen Weiterbildung in der Integrativen Förderung gratulieren.



Schulleiter Jörg Gassmann verabschiedet Marianne Wechsler.

Leider hiess es auch dieses Jahr Abschied nehmen. Verabschiedet wurden die beiden Lehrpersonen der Integrativen Sonderschulung, Astrid Siegrist und Julia Stöckli. Irène Röllli wird uns als Schulzahnpflegeinstruktorin verlassen.

Verabschiedet wurden Zoje Lleshaj und René Meier aus dem Elternrat. Conny Roos wird die Kids-Leitung abgeben. Auch die beiden Kindergartenlehrpersonen Irène Schwegler und

Hildegard Felber wurden gebührend verabschiedet. Hans Zihlmann wird seine Tätigkeit als Informatikverantwortlicher beenden. Eine ganz spezielle Verabschiedung organisierte das Lehrerteam für die in Pension gehende Marianne Wechsler-Steiner.

Zum Abschluss bedankte sich Bildungskommissionspräsidentin Astrid Ciresa bei allen Anwesenden für ihre grosse Arbeit, die sie während des Schuljahrs geleistet haben und wünschte allen schöne und erholsame Sommerferien.

Thomas Dubach

Bundesfeier: Kantonsrätin Helen Schurtenberger hielt die Festrede

Die Feier zum Nationalfeiertag in Gettnau war von zwei Highlights geprägt. Einerseits wartete FDP-Kantonsrätin Helen Schurtenberger, Menznau, in ihrer Festansprache mit Themen auf, die das gesamte Land beschäftigen, während andererseits ein prachtvolles Feuerwerk die Gäste in Begeisterung versetzte.

Die Läuferriege und die Männerriege waren in diesem Jahr für die Organisation der Bundesfeier zuständig, und deren Mitglieder sorgten auch für einen reibungslosen Ablauf des Anlasses. Rund 150 Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung der beiden Vereine, auf dem Schulhausplatz der Bundesfeier beizuwohnen. Als Präsident der Männerriege äusserte sich Bruno

Kronenberg in seinen Begrüßungsworten daher auch offensichtlich erfreut über den Grossaufmarsch der Festbesucher, indes diese mit ebensolcher Freude den Klängen der „Flueh-Örgeler“ lauschten, die mit volkstümlichen Melodien die traditionelle Nationalfeier umrahmten.

Als Festrednerin konnten die Organisatoren die FDP-Kantonsrätin und jetzige Nationalratskandidatin Helen Schurtenberger verpflichten, die eingangs ihrer Ansprache sagte: „Es ist mir eine grosse Freude und Ehre zugleich, diesen Tag, der zu den wichtigsten Festtagen der Schweiz zählt, mit euch zu verbringen.“ Weiter kam sie auf den Klimawandel und den Einsatz der Jugendlichen für die Umwelt zu sprechen. Diesen Einsatz erachtet sie als wichtig.

Ihr gemäss ist es jedoch sehr ungewiss, ob die Forderungen der jungen Menschen realisiert werden können. Denn, um den Klimawandel zu stoppen, müssten grundlegende Massnahmen aufgezeigt und ergriffen werden sowie Lösungen erarbeitet werden, die auch ökologisch und ökonomisch tragbar wären.

Pflege auf hohem Niveau



Als Sozialvorsteherin von Menznau zählen zu den Anliegen von Helen Schurtenberger auch Kernthemen wie die Altersvorsorge, das Sozialwesen und die Gesundheitskosten. Dazu hielt sie fest:

„Die Situation der Gesundheitskosten ist verfahren. Einerseits sind die stetig steigenden Prämien eine finanzielle Belastung, andererseits wird aber auch stets eine Pflege auf hohem Niveau verlangt.“ Kurz streifte sie ausserdem das Bildungswesen der Schweiz, das sie als einzige Ressource des Landes bezeichnete sowie die Migrationsthematik. Zu diesem Thema meinte sie: „Wir müssen versuchen, Migranten zu integrieren und sie in die Arbeitswelt einzuführen, damit sie

später nicht den Gemeinden zur Last fallen.

Die Migranten müssen aber auch unsere Werte hochhalten und akzeptieren. „Abschliessend ihrer eindrücklichen Rede, die den ersten Höhepunkt der Feier darstellte, betonte sie, dass der 1. August perfekt dazu geeignet wäre, sich gemeinde- und parteiübergreifend zu treffen, um gemeinsam diesen wichtigen Tag der Schweiz zu begehen. Das zweite Highlight des Abends bestand aus einem grandiosen Feuerwerk, das in verdankenswerter Weise von Bernadette und Josef Dubach gespendet wurde. Somit kamen die Gäste in den Genuss eines glänzenden, farbenprächtigen und funkensprühenden Spektakels, das helle Begeisterung auslöste. Ihr Ende fand die Nationalfeier dann mit der gemeinsam gesungenen Landeshymne, deren hehre Wort mehr oder weniger stimmig dem Himmel entgegenstiegen.

Heimat finden in Gott

Die Bundesfeier fand ihren Auftakt mit einer kurzen Andacht, die von Dorly Zihlmann und Thomas Dubach gehalten wurde. Passend zur Bundesfeier führten sie gemeinsam aus: „Wir finden Heimat in unserem Gott und in unserer irdischen Heimat, auf die wir stolz sein dürfen, auf diesen Ort, der unseren Familien Sicherheit bietet.“

Hilda Rösch

Die Gruppe „Immerfroh“ geht auf Reisen

Gegen 40 Seniorinnen und Senioren trafen sich im Juli bei der Lotharhütte auf dem Mettenberg zum Grillplausch, um gemeinsam einen Tag zu verbringen, der von Gemütlichkeit, Gesang und musikalischer Unterhaltung geprägt war.



Am **Donnerstag, 12. September**, laden die Organisatoren der Gruppierung nun zu einem weiteren Anlass der Gruppe „Immerfroh“ ein. Auf dem Programm stehen

an diesem Tag eine Schleusen-Schiffahrt auf dem Rhein mit Mittagessen auf dem Schiff sowie anschliessend eine Führung durch die Saline Riburg. Die Teilnehmenden besammeln sich um 7.45 Uhr auf dem Schulhausplatz, um gemeinsam mit dem Car die Reise unter die Räder zu nehmen. Die Kosten für diesen mit Sicherheit sehr interessanten Ausflug betragen pro Person 95 Franken. Darin inbegriffen sind die Carfahrt, die Schleusenschiffahrt, das Mittagessen und die Besichtigung der Saline. Anmeldungen für die Reise nehmen bis am Donnerstag, 5. September, gerne entgegen: Hans Koller (Tel. 041 970 28 89) und Niklaus Arnold (Tel. 041 970 27 29). Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt und die Organisatoren freuen sich auf zahlreiche Mitreisende.

Läuferriege: Erfolge auf Bahn, Strasse und am Berg



Zu einem internationalen Wettkampfeinsatz kam die Grosswangerin Lisa Stöckli bei den 2. European Games in Weissrussland, welche in der Hauptstadt in Minsk ausgetragen wurden. Beim Jagdrennen kam sie zweimal zum Einsatz und sie absolvierte jeweils die 600 m-Laufstrecke. Trotz vorzeitigem Ausscheiden des Schweizer Teams konnte Lisa wertvolle Erfahrungen und Eindrücke sammeln.

Gleich zwei persönliche Bestzeiten innert Wochenfrist erzielte Simon Schüpbach. Bei einem Rennen in Thun verbesserte er seine persönliche Bestzeit über 800 m um anderthalb Sekunden auf gute 1.53.83 Min. Eine Woche später lief er beim Meeting in Nottwil ein weiteres Bahnrennen. Dort erreichte er über die 1'500 m-Distanz ebenfalls eine neue Bestzeit in bemerkenswerten 3.56.17 Min. Am Abendmeeting in Regensdorf von Mitte August wussten Simon Schüpbach und Yves Cornillie über 1500 Meter zu überzeugen. In der zweiten Serie feierten die beiden Trainingskollegen einen Doppelsieg. Simon Schüpbach steigerte seine persönliche Bestzeit dabei um eine halbe Sekunde auf 3.55,27 Min. Dahinter blieb Yves Cornillie in 3.56,27 Min. erstmals unter 4 Minuten.

Aufgrund von Kniebeschwerden, welche sie Anfang Jahr zu einer Pause zwangen, plante Flavia Stutz ihre Saison neu. So verzichtet sie diese Saison mehrheitlich auf Bahnrennen und nimmt stattdessen vermehrt an Strassen- und Bergläufen teil. Dass sie sich nach der Verletzung in aufstrebender Form befindet, zeigte Flavia im traditionell sehr stark besetzten 5'000 Meter-Rennen im Rahmen des Frauenlaufs in Bern. Dort klassierte sich Flavia in 18.13 Min. auf dem achten Platz. Am anspruchsvollen Stanserhorn-Berglauf erzielte sie mit dem 3. Gesamtrang gar einen Podestplatz. In blinder Form befindet sich diese Saison Isidor Christen. Seit Mitte Mai erzielte er gleich acht Siege an mehreren Strassenläufen. Eines seiner besten Rennen in dieser Saison gelang ihm am Ägeriseelauf. Überlegen und in der sehr guten Zeit von 50.55 Min. gewann er die Kategorie der M50 über die Distanz von 14.2 Kilometer. Das Staffelfrennen, welche er am gleichen Anlass

mit seiner Nichte Nadja absolvierte, beendete das Duo auf dem guten 9. Platz aller Staffelteams, was gleichbedeutend war mit dem 2. Gesamtrang der Mixed-Teams. Am Bleienbacher Geländelauf Mitte August klassierte sich Nadja Christen auf dem 3. Platz der Kategorie F20.

Ein besonderes Highlight in dieser Saison bildete für die Brüder Hans und Isidor Christen die gemeinsame Teilnahme am Zermatt Marathon. Die wunderschöne Strecke von St. Niklausen via Zermatt auf den Riffelberg teilten sich die beiden in zwei Halbmarathonstrecken auf. Isidor lief die ersten 21 Kilometer äusserst stark und schickte Hans als erster Staffelläufer auf die zweite Streckenhälfte. Hans, welcher anschliessend noch über 1'300 Höhenmeter zu überwinden hatte, schöpfte seine Berglaufqualitäten voll aus und verteidigte die Führung. So klassierten sich die beiden bei schönstem Wetter und vor traumhafter Kulisse mit Blick aufs Matterhorn in 3.44 Std. auf dem 1. Platz. Urs Gut nahm die gesamte Marathonstrecke von 42.195 Kilometer alleine unter die Füsse und belegte bei den M55 den 11. Rang in 4.50 Std.



Die drei erfolgreichen Läufer Isidor Christen, Urs Gut, Hans Christen vor der Matterhornkulisse

Weitere grosse Erfolge feierte Hans Christen als aktueller Berglaufschweizermeister mit seinen Podestplätzen an den Bergläufen in Adelboden, am freiburgischen Schwarzsee, am Rughubelberglauf in Engelberg sowie am Belchenlauf.

Veranstaltungen des Frauenvereins



Gruppe Frohes Alter:

Mittagstisch, Freitag, 6. Sept., 11.45 Uhr im Rest. Grill-Haus, Züntihausmatte 2

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele Teilnehmer/innen. Anmeldungen bis am Dienstag, 3. September, direkt im Restaurant Grill-Haus, Tel. 041 970 16 07.

Wortgottesfeier, Dienstag, 10. September, 9.00 Uhr

Franziska Stadler gestaltet in der Kapelle einen Wort-Gottesdienst mit Kommunionfeier. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns mitfeiern!

Kilbi, Sonntag, 22. September

Natürlich ist der Frauenverein auch dieses Jahr wieder mit den beliebten Wurfspielen an der Kilbi anwesend. Attraktive Preise warten auf grosse und kleine Spieler. Kommen Sie vorbei und zeigen Sie Ihre Treffsicherheit! Ausserdem bieten wir auch dieses Jahr wieder feines, selbstgebackenes Kilbigebäck zum Verkauf an, leckere Schenkeli, Bretzeli und Chüechli. Der Frauenverein schätzt Ihren Besuch sehr und dankt Ihnen jetzt schon für die Unterstützung!

Spatzentreff: Znüniböxli verzieren, Mittwoch, 25. September, 14.00 Uhr

Wir treffen uns um 14.00 Uhr im Gemeindesaal, um unsere Znüniböxli zu verschönern. Die Böxli werden mit einer Klebefolie verziert und personalisiert, sie sollten also eine glatte Fläche haben damit die Folie hält. Es werden verschiedene Motive zur Verfügung stehen, damit jedes Böxli individuell verziert werden kann. So wird das Znüniböxli bestimmt nicht mehr wechselt. Das Böxli oder auch eine Trinkflasche kann selbst mitgebracht werden. Es werden aber auch Znüniböxli in verschiedenen Grössen zum Kauf vor Ort angeboten. Der Preis variiert je nach Material, das gebraucht/gekauft wird. Wir freuen uns auf einen kreativen Nachmittag mit vielen Kindern und deren Begleitpersonen. Anmeldung bis 23. September bei Heidi Achermann (076 456 73 13) oder Renate Roos (041 970 06 25).

Einladung zur Teilnahme Adventsfenster und Adventsgastgeber/in

Auch im Advent 2019 möchten wir mit Ihrer Unterstützung unsere Gemeinde mit lichtervollen Adventsfenstern bereichern und Sie zum Verweilen einladen.

Wir suchen darum Gettnauer/innen, die bereit sind, ein Adventsfenster, Hauseingang oder ähnliches zu schmücken und Adventsgastgeber/in zu sein, z.B. am Nachmittag für Tee und Kuchen oder abends auf einen Glühwein. So können wunderbare Gespräche entstehen. Dies ist aber keine Pflicht, es können auch Adventsdekos gestaltet werden, ohne Ausschank. Wir freuen uns wieder auf wunderschöne Weihnachtssujets!

Folgende Nummern bzw. Daten sind noch frei:

Nr. 7 / 9 / 10 / 12 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 / 21 / 23

Anmeldungen nimmt Nicole Bürli, Tel. 041 970 44 09, gerne entgegen. Für allfällige Fragen steht Ihnen Nicole Bürli gerne zur Verfügung.

Die Chenderstobe findet jeden Mittwoch von 9.00 - 11.15 Uhr im Pfarreisaal statt, ausser Schulferien. Bei Fragen gibt Ihnen Karin Stöckli (079 398 69 44) gerne Auskunft.

TURNERINNEN GETTNAU: Turnen im September

Gruppe Erwachsene II:

Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Gruppe Erwachsene I:

Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.30 Uhr

Netzball:

Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Beide Gruppen:

Am **Montag/Dienstag, 9./10. September**, finden die speziellen Turnstunden statt.

Am **Samstag/Sonntag, 21./22. September**, ist Kilbi in Gettnau. Wir arbeiten nach Plan.

Allen ein herzliches Dankeschön!



Buch von Toni Lager

Einladung zur Vernissage

Mittwoch, 27. Nov., 19.30 Uhr, Gemeindesaal in Gettnau



Die Autoren Tony Lager und Bernhard „Gioco“ Schmid präsentieren ihr Buch und geben Einblicke in das spannende Werk. Sie haben richtig gelesen! Unser Gettnauer Toni Lager, ein grosser Heimwehwalliser, hat mit einem Kollegen ein Buch mit Walliser Gedichten und Sagen herausgegeben. Uns freut es sehr, dass Toni Lager das Buch persönlich bei uns vorstellt.

In jener Zeit, als in den Walliser Dörfern weder Radio noch Fernsehen Einzug gehalten hatten, traf man sich nach mühevolem Tagewerk bei Nachbarn und Bekannten zum «Aabäsizz». Da erzählte man sich Geschichten und Sagen, Geschehnisse und unergründliche Begebenheiten aus dem Alltag, man sang Lieder und rezitierte auch mal Gedichte. Und weil in jener Zeit auch das «Elektrische» die Täler und Dorfschaften noch nicht erreicht hatte, oblag dem Aabäsizz stets etwas Mystisches, Geheimnisvolles und Unergründliches. Spannend und mit Hühnerhautgarantie liest sich auch das vorliegende Werk «Hinä gää mär z Aabäsizz».

Weitere Details werden wir in der Gettnauer Zytig im Herbst bekanntgeben! Merken Sie sich das Datum vor.

Kulturverein Gettnau

Pro Senectute Kanton Luzern:

Herbstsammlung vom 23. September bis 2. November



„Seniorinnen und Senioren gehören umsorgt.“ So lautet der Slogan der Herbstsammlung 2019. Pro Senectute Kanton Luzern setzt sich dafür ein, dass die Seniorinnen und Senioren möglichst lange in ihren eigenen vier Wänden selbstbestimmt leben können. Doch manchmal braucht es wenig, um als älterer Mensch unverhofft in eine Notlage zu geraten. Betroffene sind nicht mehr in der Lage, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Sie ziehen sich zurück. Pro Senectute Kanton Luzern schaut hin und hilft in diesen Situationen gezielt, diskret, schnell und unbürokratisch. Die Sozialberaterinnen und Sozialberater von Pro Senectute Kanton Luzern sind für viele Seniorinnen und Senioren eine wertvolle Unterstützung und beraten unter anderem bei Fra-

gen zur Lebensgestaltung und zur Wohnsituation. Sie helfen in schwierigen Situationen Lösungen zu finden und die Lebensqualität markant zu verbessern und helfen weiter bei Fragen rund um den Docupass. Pro Senectute Kanton Luzern hilft älteren Menschen mobil zu bleiben und soziale Kontakte zu pflegen. Aber auch die verschiedenen Bildungs- und Bewegungsangebote, die Infostelle Demenz, der Treuhand- und Steuererklärungsdienst, die unentgeltliche Rechtsauskunft usw. sind wichtige Dienstleistungen von Pro Senectute Kanton Luzern. Folgende Sammlerinnen sind für die Herbstsammlung unterwegs: Marie Theres Bürli, Martha Kunz, Frieda Schwegler und Brigitte Christen.

Die Ortsvertreterin: Brigitte Christen

Vortrag Heizungssanierungen – Förderbeiträge Kanton Luzern

Mittwoch, 11. Sept. 2019, 19.00 Uhr, im Restaurant Sonne in Zell

Lassen Sie sich informieren über das neue Kantonale Energiegesetz. Welche Heizungen darf ich in meinem Objekt einbauen oder für welche Anlagen erhalte ich vom Kanton Luzern einen Förderbeitrag? Nutzen Sie schon die Kombination Photovoltaik und Wärmepumpen?

Sind Sie an einer Heizungssanierung mit Erdwärme interessiert?

An dieser Veranstaltung, organisiert durch Fuhrmann GmbH, Ufhusen, ist die Energiefachstelle Zentralschweiz vertreten.

Nutzen Sie die Gelegenheit; es ist keine Anmeldung erforderlich.

ES HAT NOCH FREIE PLÄTZE!

**Hoftheater «Wo die Hirschlein seufzen»
Freitag, 6. September, ab 18 Uhr Nachtessen / 20 Uhr Aufführung**

Das „hof-theater“ sorgt mit einer satirisch-würzigen Komödie einmal mehr für Stimmung im Agrarmuseum.



Mit dem Stück «Wo die Hirschlein seufzen» lässt der Verein «hof-theater» 2019 die Heimat und das Brauchtum hochleben. Mit viel Augenzwinkern dreht sich alles um standhafte Sennerinnen, mutige Wildhüter und finstere Berggesellen. Ein Heldenepos der besonderen Art – geschmückt mit Liedern, welche die Heimat beschreiben.

Nachtessen ab 18 Uhr:

Steinpilzrisotto (12 Fr.), Bratwurst (6 Fr.), Süssmostcrème (Fr. 6 Fr.)

Reservationen:

Tickets können beim Veranstalter unter www.hof-theater.ch bestellt werden oder direkt beim Agrarmuseum (041 980 28 10 oder 079 760 30 15).

Herbstliche Dekorationen filzen

Wir filzen mit der Nadel kleine Herbstdekorationen, wie zum Beispiel putzige Mäuschen, kleine Glückspilze oder dekorative Eichelnüsse.

Datum: Mittwoch, 18. September 2019
Kosten: Fr. 40.-- inkl. Material
Zeit: 19.30 – ca. 22.00 Uhr
Wo: Hübeli 1, 6142 Gettnau
Vorkenntnisse: keine nötig!



Anmeldung bis 12. September 2019 bei Bigna Mirjam Rösch-Schreich, Hübeli 1, 6142 Gettnau, Tel. 081 328 13 22, per WhatsApp 077 428 18 86 oder nanin.puck@gmail.com

Mosten mit den Freunden alter Traktoren Schötz FATS, Lokomobil und Standmotoren unter Dampf

Sonntag, 29. September

Möchten Sie frisch gepressten Süssmost direkt ab Trotte degustieren? Oder selber den feinen Apfelsaft pressen?

Dazu haben Sie am Sonntag, 29. September, Gelegenheit!



Sie können den FATS beim Mosten im Museumshof zusehen oder selber mit einer kleinen Obstpresse Apfelsaft herstellen. Gleichzeitig wird unser Dampflokomobil tüchtig eingeeheizt.

Als weiteres Highlight zeigt Mike Stutz, Sulz, aus seiner Sammlung einige Bijous seiner alten, mit Dampf betriebenen Standmotoren.

Ein Erlebnis für Jung und Alt, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Beatrice Limacher-Lütolf

Terminkalender September

02.	Samariterverein	Monatsübung
05.	Gemeinde	Grüngutabfuhr
06.	GFA	Mittagstisch
06.	Gemeinde	Kartonsammlung
08.	Pfarrei	Chlichenderfiir
09./10.	Turnerinnen	spezielle Turnstunde
10.	Frauenverein	Wortgottesfeier
12.	Gruppe "Immerfroh"	Ausflug
13.	JUMA	GV
14.	Kulturverein	Ausflug
15.	Pfarrei	Betttag
19.	Gemeinde	Grüngutabfuhr
20.-22.	Gemeinde / Vereine / Schule	Kilbi
21.	Schützengesellschaft	Kilbivorschiessen
21.	LRG	Willisauer-Lauf
22.	Pfarrei	Erntedankgottesdienst
25.	Spatzentreff	Znüiböxli verzieren
26.	Schützengesellschaft	Kilbivorschiessen
28.	Schützengesell. / Männerriege	Kilbischiessen mit Absenden
28.9.-13.10.	Schule	Herbstferien

Gettnauer-Dorfkilbi 20. / 21. und 22. September beim Schulhaus und in der MZA

Am Sonntag, ab 11.00 Uhr, offeriert die Kirchgemeinde
nach dem Gottesdienst einen Apéro!



- Rösslispiel
- Schiessbude
- Kilbikino
- Kilbistände
- Spaghettistube
- Musikantenbar
- Kaffeestube mit diversen Desserts

Die Dorfvereine und Veranstalter heissen Sie herzlich willkommen!

Tag der offenen Tore

Samstag, 31. August 2019

ab 13.30 Uhr, Feuerwehrmagazin Bisangmatte in Willisau

Wie funktioniert die Feuerwehr?

Vorbeikommen, staunen, fragen! Zum Anlass des 150-jährigen Bestehens der Schweizerischen Feuerwehrverbandes SFV laden die Feuerwehren alle ein, um einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Alle sind recht herzlich eingeladen, vorbeizukommen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Zu fragen, was man schon immer wissen wollte und anzufassen, was sonst nicht berührt werden darf.

Feuerwehr Willisau-Gettnau